

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 18.

Montag den 18. Januar.

1864.

## Bekanntmachung.

Die Geburts- und Militairfrei-Scheine zc. der im Jahre 1863 militairpflichtig gewesenen Mannschaften liegen auf unserm Quartier-  
amte, Rathhaus 1. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnissnahme der Betheiligten gebracht wird.  
Leipzig am 16. Januar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Cichorius. Lamprecht.

## Brennholz = Auction.

400 Lang- und Abraumbausen sollen auf dem Gehaue des Burgauer Reviers in der Nähe der Leutscher Brücke  
Mittwoch den 20. Januar von 9 Uhr Vormittags ab gegen Anzahlung von 10 Rgr. für jeden Hausen und unter den übrigens  
an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.  
Leipzig, den 11. Januar 1864.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Wildpret = Auction.

Eine Anzahl Mehe soll Mittwoch den 20. ds. von Nachmittag 2 Uhr an im Marstalle gegen baare Zahlung meistbietend  
verkauft werden.  
Leipzig, den 17. Januar 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forst-Deputation.

## Das Rettungshaus zur Pestalozzi-Stiftung in Leipzig

hat sich nach dem vor einigen Tagen im Tageblatte veröffentlichten  
Danke des Vorstandes auch in dem verflossenen Jahre der Unter-  
stützung edler Wohlthäter zu erfreuen gehabt und diese Unter-  
stützung, so wie der zahlreiche Besuch der Christbescheerung im  
Rettungshause, die den 20. December Abends halb 5 Uhr unter  
angemessener Feier stattfand, bethätigen in höchst erfreulicher Weise  
die Theilnahme unserer Mitbürger an dem segensreichen Wirken  
der Anstalt.

Seit dem zehnjährigen Bestehen des ursprünglich nur zur Auf-  
nahme von Knaben bestimmt gewesenen Rettungshauses sind nach  
und nach 69 Knaben darin aufgenommen worden, während in dem  
durch eine Schenkung der verw. Frau Tischlermeister Reef noch  
bei ihren Lebzeiten gegründeten und im Jahre 1856 eröffneten  
Mädchenhanse nach und nach 15 Mädchen Aufnahme gefunden  
haben. Es befinden sich aber dormalen im Rettungshause 15 Knaben  
und 6 Mädchen, nachdem vor wenigen Tagen ein Knabe daselbst  
gestorben ist. Dieser Todesfall ist der erste, der in Folge von  
Krankheit einen Zögling der Anstalt betroffen hat.

Kann nun auch nicht erwartet werden, daß bei allen entlassenen  
Zöglingen, die dem Rettungshause leider nicht selten erst in weit  
vorgeführten Jahren zugeführt wurden, die Bestrebungen, sie zu  
nützlichen Mitgliedern der bürgerlichen Gesellschaft heranzubilden,  
wirklich erreicht worden seien, so kann doch die Anstalt auf eine  
große Anzahl derselben mit wahrer Freude blicken und es ist  
sicherlich als ein gutes Zeichen zu betrachten, daß die entlassenen  
Zöglinge, und vorzugsweise die besseren unter ihnen, das Rettungs-  
haus häufig besuchen und gern an den kleinen Festen desselben  
Theil nehmen. So waren denn auch bei der letzten Christbescheerung  
mehrere ehemalige Zöglinge des Rettungshauses anwesend.

Möge die Theilnahme unserer Mitbürger an dem Rettungs-  
hause, die es auch im letztverflossenen Jahre möglich machte, den  
Zöglingen ein so fröhliches Weihnachtsfest zu bereiten, nie erkalten,  
und die Anstalt auch ferner zum Segen unserer Stadt fortwirken.

Bei dieser Gelegenheit sei uns endlich noch gestattet, darauf  
hinzuweisen, daß das Rettungshaus zur Pestalozzi-Stiftung, wie  
schon dessen Name zeigt, keine Strafanstalt ist, sondern nur Besser-  
ung und Erziehung seiner Zöglinge bezweckt und es wird Jeder,  
der ein warmes Herz für die Jugend hat, sich beim Besuche der  
Anstalt leicht davon überzeugen, mag er die Kinder bei angemessener  
Beschäftigung, beim Schulunterrichte oder beim heitern Spiele an-  
treffen. Gern und willig wird jedem Besucher, der sich beim Haus-  
vater meldet, jede gewünschte Auskunft erteilt und die Besichtigung  
der Anstalt in allen ihren Theilen gestattet.

## Verschiedenes.

Leipzig, 16. Januar. Am gestrigen Tage feierte der hiesige  
Rathsbauinspector, Herr Carl Hermann Frieße, den Tag seines  
vor 25 Jahren erfolgten Eintritts in städtische Dienste als Bau-  
Conducteur, wie es damals hieß. Seitens seiner Dienstbehörde,  
des Rathes, wurde der Jubilar durch ein Belobigungsschreiben,  
welches ihm von dem Vorsitzenden der Deputation für das städtische  
Bauwesen, Herrn Stadtrath Franke, überreicht wurde, geehrt und  
von seinen Collegen, den Beamten des Bauamts, durch Ueber-  
reichung einer schönen Stuhuhy erfreut. (R. Nachr.)

\* Zu Ehren Roderich Benedix wird der dramatische Verein zu  
Meerane, welcher zugleich in verschiedenen Blättern alle deutschen  
Dilettantenbühnen aufgefordert hat, „das bemooste Haupt oder der  
lange Israel“ zur Aufführung bringen. So viel uns bekannt,  
wurde Herr Dr. Benedix am 20. October v. J. zum Ehrenmit-  
gliede jenes Vereines ernannt. Mögen diesem Beispiele auch andre  
Privattheater folgen.

In den höheren Kreisen des Pariser Lebens herrscht jetzt schon  
eine große Thätigkeit für die Vorbereitungen zu einigen großen  
Masken-Bällen, welche den Schluß der gegenwärtigen Saison  
verherrlichen sollen. Es gilt, die bereits so kühnen Conceptionen  
des verwichenen Jahres wo möglich noch zu überbieten. Sehr viel  
spricht man von einer Whistpartie, welche mit 52 lebenden Karten  
gespielt werden soll. Vier Schönheiten ersten Ranges, zwei blonde  
und zwei schwarze, stellen die Königinnen, vier hohe, majestätische  
Persönlichkeiten die Könige und vier der charmantesten Cavaliere  
die Bauern vor. Die übrigen Karten werden auf weißen Plastrons,  
die von den Schultern an herabfallen, angedeutet werden. Man  
kann sich wohl einen Begriff davon machen, wie z. B., was schon  
oft da war, eine Schachpartie mit lebenden Figuren gespielt wird.  
Wie aber diese Karten gemischt, abgehoben und gegeben werden,  
wie namentlich dieselben ausgespielt und die Stiche gemacht  
werden sollen, ist bis jetzt für das profane Publicum noch ein  
Räthsel.

Der Grund und Boden ist in London sehr theuer. Laut  
Daily Telegraph kostet der Acre (1 $\frac{3}{4}$  preuß. Morgen oder 45,360  
□ Fuß) in der Nähe der Börse 60,000 Pf. St., in Coventry Street  
und Longacre sogar über 119,000 Pf. St. In Birmingham be-  
zahlte man für den Acre in gewissen Stadttheilen 67,000, in Liver-  
pool aber 150,000 und in Manchester gar 200,000 Pf. St., was  
ca. 30 Thlr. pr. □ Fuß ausmacht.

Puls-  
dem  
reichlich  
gt sein

reine  
ndfeier  
fentlich  
große  
nd die

ator.

eboren.

sch.

Berluste  
Beweise  
spende.

ndt.

ndon.

s Haus.  
Sof.

mburg.

aus.

iten.

Rährb.  
ankfurt.

ien.

garni.  
Auffie.

rungen  
; Loose  
Böhm.  
reditanst.

diff. 46.

diff. —;

; Credit

80; 5,0%

Oberschles.

2100 Pfd.

oco 36

35 $\frac{3}{4}$  fest.

loco 30

loco —

11 $\frac{1}{8}$  1/2

Rai = Juni

47/24 1/2

1/2, Mai =

und von

hme.) —

wollen.

s von

u. 5.